

# Wissen aus erster Hand

## Eine Veranstaltungsreihe der Universitätsbibliothek Salzburg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissen aus erster Hand“ der Universitätsbibliothek Salzburg, präsentierte Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar am Donnerstag, den 19. November 2013 sein neues Buch „Lichtmusik. Zur Formensprache zeitgenössischer Kunst“ in der Leselounge der Fachbibliothek UNIPARK.



Der Rektor der Universität Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger (im Bild links) sprach die Begrüßungsworte und eröffnete den Abend.

Der Autor demonstrierte in welchen Formen sich leidenschaftliche, lustvolle, überbordende Fantasie ausdrücken kann und exzessiv vermitteln will. An Beispielen aus der zeitgenössischen Literatur, der Musik, den visuellen und den performativen Künsten wurden einige von vielen möglichen Seh- und Hörweisen präsentiert, die sich unterschiedlichsten Wahrnehmungen, Erfahrungen und Vorstellungen zuschreiben.

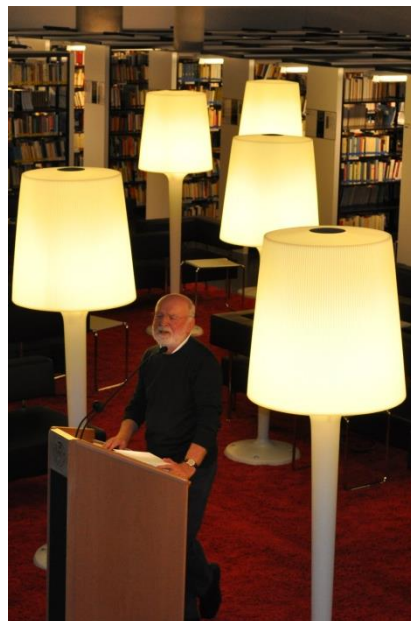
Die entsprechenden Lesarten und damit korrelierenden Interpretationsentwürfe erörtern im Detail etwa, wo die Ohren Augen machen und wie sich selbst noch in der Realitätsfinsternis Lichtmusik ereignet.



BesucherInnen auf der Lesetreppe in  
der Fachbibliothek UNIPARK

Nach der Lesung beantwortete Dr. Truchlar die zahlreichen Fragen des interessierten Publikums und bei der anschließenden Einladung zu Brot und Wein stand der Autor für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar erläuterte mit  
musikalischen Beispielen die Thematik  
seines Buches. (im Bild rechts)



Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar ist emeritierter Universitätsprofessor in Salzburg. Zuletzt erschienen von ihm im LIT Verlag vergleichende Lektüren unter dem Titel „Die Erfindung der Wirklichkeit“.